



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Wülfrath

Termin Dienstag, 23.06.2020, 17:00 bis 20:23 Uhr

Ort Sporthalle Goethestraße

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Genehmigung der Niederschrift
1.6	Verabschiedung Gleichstellungsbeauftragte Frau Kohn
1.7	Verabschiedung Leiter Dezernat III Herr Barnat
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Fortführung der IT Kooperation mit der Stadt Velbert Vorlage: 10/11-006-2020
5	Leistungsangebot KoPart - mögliche Kooperation Fördermittelakquise Vorlage: 10/11-007-2020
6	Bestellung stv. Leiter Freiwillige Feuerwehr Wülfrath - Genehmigung Dringlichkeitsbeschluss Vorlage: BVV-012-2020
7	Anschlussförderung Klimaschutzmanagement Vorlage: III-003-2020
8	Betriebsabrechnung 2018 - Gebührenhaushalt Abwasser - Vorlage: 20-019-2020
9	Betriebsabrechnung 2018 - Gebührenhaushalt Rettungsdienst - Vorlage: 20-020-2020
10	Betriebsabrechnung 2018 - Gebührenhaushalt Abfallentsorgung Vorlage: 20-021-2020
11	Betriebsabrechnung 2018 - Gebührenhaushalt Friedhof - Vorlage: 20-022-2020
12	Betriebsabrechnung 2018 - Gebührenhaushalt Straßenreinigung und Winterdienst - Vorlage: 20-023-2020
13	Haushaltssatzung der Stadt Wülfrath für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: 20-025-2020
14	Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer Vorlage: 20-024-2020
15	Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019 Vorlage: 20-026-2020
16	Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung Vorlage: 20-027-2020
17	Änderung der Satzung der Stadt Wülfrath über den Ersatz des Verdienstausfalles, des Auslagenersatzes und der Vergütung für ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feu-



	erwehr der Stadt Wülfrath Vorlage: 37-003-2020
18	Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten gem. § 48 KiBiz zum Kindergartenjahr 2020/2021 Vorlage: 51-011-2020
19	Anfrage Die Linke 01.06.2020 - Politische Jugendbeteiligung Vorlage: IV-003-2020
20	Antrag Die Linke - Zeitrahmen Probebetrieb Zeittunnel neu definieren Vorlage: 80-005-2020
21	Stellungnahme zur Halde Erholung in Wülfrath - Anpassung der genehmigten Wiederherrichtung und Folgenutzung gemäß § 35 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) Vorlage: 61/63-008-2020
22	Nachnutzung Wilhelmstraße 189 - Einrichtung eines Pilotbetriebes durch die Initiative WIR Vorlage: III-004-2020
23	Verbesserung Bahnanschluss Nordkreis Vorlage: BM-002-2020
24	Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse Vorlage: BVV-004-2020
24.1	Nachträgliche Bestätigung der Zulässigkeit von Sitzungsgeld für Online-Fraktionssitzungen Vorlage: BVV-013-2020
25	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

Verabschiedung Frau Nadolski

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung verabschiedet die Vorsitzende Frau Dr. Panke die langjährige Ratsfrau Angela Nadolski (SPD). Frau Nadolski, Mitglied der SPD-Fraktion, war erst von 2004 bis 2009 Sachkundige Bürgerin und dann Ratsmitglied vom 03.11.2009 bis 31.03.2020, also rund zehn Jahre.

Sie war Ausschussmitglied im

- Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit und Ausschuss für Gesellschaft und Soziales von 2009 bis 2020
 - Schulausschuss 2009 bis 2016
- und Stellvertretendes Ausschussmitglied in verschiedenen Ausschüssen.

Frau Dr. Panke dankt Frau Nadolski für ihren Einsatz und ihre langjährige Mitarbeit zum Wohle der Stadt Wülfrath. Sie überreicht Frau Nadolski einen Blumenstrauß.

Verpflichtung Frau Beckmann

Nachfolgerin im Rat ist Frau Heike Beckmann (SPD). Frau Dr. Panke verpflichtet sie mit der Formel: „Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Entschuldigt sind die Ratsmitglieder Altmann (FDP), Buschmann (SPD), Dellmann (CDU), Effert (CDU), Klein (Die Linke) und Leifeld (CDU).

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung



TOP von der Tagesordnung ziehen: (im HFA geschoben): Die Linke - Zeitrahmen Probebetrieb Zeittunnel neu definieren - Vorlage: 80-005-2020, bisher TOP 20.

Neuer TOP 24.1: Nachträgliche Bestätigung der Zulässigkeit von Sitzungsgeld für Online-Fraktionssitzungen (Erlass dazu erschien erst am 18.06.20)

Tischvorlagen:

- TOP 21 Stellungnahme zur Halde Erholung in Wülfrath
- TOP 24.1 Sitzungsgeld Online-Fraktionssitzungen
- TOP 2 nö Leitung Dezernat III

Der Rat hat keine Einwände. Die Vorsitzende stellt die geänderte Tagesordnung fest.

TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift zur Ratssitzung vom 07.01.2020.

TOP 1.6 Verabschiedung Gleichstellungsbeauftragte Frau Kohn

Frau Dr. Panke skizziert die Stationen von Frau Kohn bei der Stadt Wülfrath. Sie trat am 01.08.1990 als Leiterin des Kommunalen Kinder- und Familienzentrums der Stadt Wülfrath ein, der Austritt erfolgt am 31.07.2020. Dann war sie 30 Jahre bei der Stadt Wülfrath tätig.

Die Verabschiedung fällt leider in Frau Kohns Jahresurlaub, der Corona-bedingt verschoben werden musste. Sie lässt herzlich grüßen und ausrichten, dass sie immer viel Freude an der Arbeit in Wülfrath hatte. Sie bedankt sich beim Rat für die unterstützende und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Frau Dr. Panke dankt Frau Kohn in Abwesenheit und wünscht ihr im Namen des Rates alles Gute.

TOP 1.7 Verabschiedung Leiter Dezernat III Herr Barnat

Die Vorsitzende verabschiedet den Technischen Dezernenten Herrn Barnat, der zum 01.07.2020 nach Hilden wechselt. Er trat am 01.04.2016 als technischer Dezernent seinen Dienst bei der Stadt Wülfrath an und war somit 4 ¼ Jahre bei der Stadt Wülfrath.

Die Vorsitzende bedauert, dass die Stadt einen sehr guten, professionellen Ratgeber, aber auch einen feinen Menschen verliert. Frau Dr. Panke wünscht Herrn Barnat alles Gute für seine berufliche Zukunft in Hilden.

Herr Barnat bedankt sich und betont, dass er sich in Wülfrath und auch mit der Politik wohl gefühlt hat. Er hat die Mitarbeiter in Wülfrath als besonders loyal kennengelernt und geht auch deshalb mit einem weinenden Auge.



TOP 2 Befangenheitsprüfung

Zu TOP 21 alt/20 neu – *Stellungnahme zur Halde Erholung in Wülfrath - Anpassung der genehmigten Wiederherrichtung und Folgenutzung gemäß § 35 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)* – Ratsmitglied Czerwonka

Zu TOP 1 nö – *Vertrag gemäß § 13 des Gesetzes über den Rettungsdienst (RettG NRW)* – Ratsmitglied Peetz

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohnerfragen.

TOP 4 Fortführung der IT Kooperation mit der Stadt Velbert Vorlage: 10/11-006-2020

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, einen neuen IT-Kooperationsvertrag mit der Stadt Velbert abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BMin
Zustimmung	29	10	8	6	3	1		1
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 5 Leistungsangebot KoPart - mögliche Kooperation Fördermittelakquise Vorlage: 10/11-007-2020

Ratsmitglied Mrstik (Grüne) erinnert an den Antrag der Grünen „zur Schaffung personeller Kapazitäten, mit dem Ziel einer strukturierten Akquise und Verwendung von Landes-, Bundes- und EU-Fördermitteln“ und sieht in ihm eine gute Ergänzung zu dieser Vorlage, da die Ziele ähnlich seien: Es gibt jemanden, der sich durch den Fördermittel-Dschungel arbeiten kann. Er drückt Unverständnis über die Ablehnung des Grünen-Antrags im vorletzten HFA aus. Außerdem sei eine Schnittstelle zu einem externen Unterstützer wie der KoPart schwieriger als zu einem internen.

Ratsmitglied Welp (SPD) entgegnet, dass beim Antrag der Grünen eine ganze Stelle zu finan-



zieren gewesen wäre, was deutlich teurer wäre als die KoPart-Lösung.

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt vor, die Leistungen der Kommunalagentur zunächst für zwei Jahre in Anspruch zu nehmen und das Leistungsangebot zu testen. Die Mitgliedschaft sollte nach 2 Jahren evaluiert werden.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BMin
Zustimmung	29	10	8	6	3	1		1
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 6 Bestellung stv. Leiter Freiwillige Feuerwehr Wülfrath - Genehmigung Dringlichkeitsbeschluss
Vorlage: BVV-012-2020

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wülfrath genehmigt den am 14.05.2020 gefassten Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 GO NRW:

Herr Hauptbrandmeister Benjamin Hann wird durch Ernennung zum Ehrenbeamten auf Zeit, kommissarisch für die Dauer von 2 Jahren, als stellvertretender Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wülfrath bestellt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BMin
Zustimmung	29	10	8	6	3	1		1
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 7 Anschlussförderung Klimaschutzmanagement
Vorlage: III-003-2020

Auch zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wülfrath beauftragt die Verwaltung:

1. Einen Förderantrag inklusive Maßnahmenkatalog beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) zur Fortsetzung der Umsetzung des Inte-



grierten Klimaschutzkonzepts vorzubereiten. Dabei ist ein nahtloser Anschluss an das bestehende Vorhaben sicher zu stellen (Antragsstellung spätestens September 2020).

2. Die entsprechenden finanziellen Mittel werden im Rahmen der Haushaltsplanung für die Jahre 2021 bis 2023 bereitgestellt.
3. Die Inhalte des Förderantrages inklusive eines Maßnahmenkataloges sind dem AUO am 25.08.2020 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BMin
Zustimmung	29	10	8	6	3	1		1
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 8 Betriebsabrechnung 2018 - Gebührenhaushalt Abwasser - Vorlage: 20-019-2020

Der Rat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 9 Betriebsabrechnung 2018 - Gebührenhaushalt Rettungsdienst - Vorlage: 20-020-2020

Der Rat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 10 Betriebsabrechnung 2018 - Gebührenhaushalt Abfallentsorgung Vorlage: 20-021-2020

Der Rat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 11 Betriebsabrechnung 2018 - Gebührenhaushalt Friedhof - Vorlage: 20-022-2020

Der Rat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 12 Betriebsabrechnung 2018 - Gebührenhaushalt Straßenreinigung und Winterdienst - Vorlage: 20-023-2020

Der Rat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 13 Haushaltssatzung der Stadt Wülfrath für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: 20-025-2020



Der Rat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 14 Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer
Vorlage: 20-024-2020

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Wülfrath (Zweitwohnungssteuersatzung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BMin
Zustimmung	29	10	8	6	3	1		1
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 15 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 20-026-2020

Der Jahresabschlussentwurf wird in der Sitzung als Tischvorlage bereitgestellt.
Auch zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Jahresabschlussentwurf der Stadt Wülfrath für das Haushaltsjahr 2019 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BMin
Zustimmung	29	10	8	6	3	1		1
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 16 Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung
Vorlage: 20-027-2020

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.



Beschluss:

1.

§ 2 Abs. 4 der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung erhält folgende Fassung:

Von der Wassermenge nach § Abs. 4 wird auf Antrag des Gebührenpflichtigen die Wassermenge abgesetzt, die nachweislich nicht in die Abwasseranlagen eingeleitet wurde (Wasserschwundmenge). Der Antrag ist jährlich bis spätestens zum 30.04. für das abgelaufene Kalenderjahr zu stellen (Ausschlussfrist). Der Nachweis der Wasserschwindmengen obliegt den Gebührenpflichtigen. Der Gebührenpflichtige ist grundsätzlich verpflichtet, den Nachweis durch eine auf seine Kosten eingebaute, messrichtig funktionierende und geeignete Messeinrichtung in Anlehnung an das Mess- und Eichrecht (MessEG, Mess-EichV) zu führen:

1. Abwasser-Messeinrichtung

Geeignete Abwasser-Messeinrichtungen sind technische Geräte, die in regelmäßigen Abständen kalibriert werden müssen. Die Kalibrierung ist nach den Herstellerangaben durchzuführen und der Stadt Wülfrath nachzuweisen, um die ordnungsgemäße Funktion der Abwasser-Messeinrichtung zu dokumentieren. Wird dieser Nachweis nicht geführt, findet eine Berücksichtigung der Abzugsmengen nicht statt.

2. Wasserzähler

Ist die Verwendung einer Abwasser-Messeinrichtung im Einzelfall technisch nicht möglich oder dem Gebührenpflichtigen nicht zumutbar, so hat er den Nachweis durch einen auf seine Kosten eingebauten, messrichtig funktionierenden und geeichten Wasserzähler zu führen. Der Wasserzähler muss in Anlehnung an das Mess- und Eichrecht (MessEG, Mess- und EichVO) alle 6 Jahre erneut geeicht werden oder durch einen neuen Wasserzähler mit einer Konformitätserklärung des Herstellers ersetzt werden. Aus der Konformitätserklärung muss sich ergeben, dass der Wasserzähler messrichtig funktioniert. Der Nachweis über die messrichtige Funktion sowie Eichung des Wasserzählers obliegt dem Gebührenpflichtigen. Wird dieser Nachweis nicht geführt, findet eine Berücksichtigung der Abzugsmengen nicht statt.

3. Nachweis durch nachprüfbare Unterlagen

Ist im Einzelfall auch der Einbau eines Wasserzählers zur Messung der Wasserschwindmengen technisch nicht möglich oder dem Gebührenpflichtigen nicht zumutbar, so hat der Gebührenpflichtige den Nachweis durch nachprüfbare Unterlagen zu führen. Aus diesen Unterlagen muss sich insbesondere ergeben, aus welchen nachvollziehbaren Gründen Wassermengen der gemeindlichen Abwassereinrichtung nicht zugeleitet werden und wie groß diese Wassermengen sind. Die nachprüfbaren Unterlagen müssen geeignet sein, der Gemeinde eine zuverlässige Schätzung der auf dem Grundstück zurückgehaltenen Wassermengen zu ermöglichen. Sind die nachprüfbaren Unterlagen unschlüssig und/oder nicht nachvollziehbar, werden die geltend gemachten Wasserschwindmengen nicht anerkannt. Soweit der Gebührenpflichtige durch ein spezielles Gutachten bezogen auf seine Wasserschwindmengen den Nachweis erbringen will, hat er die gutachterlichen Ermittlungen vom Inhalt, von der Vorgehensweise und vom zeitlichen Ablauf vorher mit der Gemeinde abzustimmen. Die Kosten für das Gutachten trägt der Gebührenpflichtige.

2.

Die Änderung tritt rückwirkend zum 01.04.2020 in Kraft.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
------------	---



Mehrheitlich	
--------------	--

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BMin
Zustimmung	29	10	8	6	3	1		1
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 17 Änderung der Satzung der Stadt Wülfrath über den Ersatz des Verdienstaufalles, des Auslagenersatzes und der Vergütung für ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wülfrath
Vorlage: 37-003-2020

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Satzung der Stadt Wülfrath über den Ersatz des Verdienstaufalles, des Auslagenersatzes und der Vergütung für ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wülfrath in der vorliegenden Fassung wird beschlossen. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 01.08.2018 außer Kraft.

Die geänderte Fassung der Satzung und die entsprechende Synopse sind beigelegt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BMin
Zustimmung	29	10	8	6	3	1		1
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 18 Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten gem. § 48 KiBiz zum Kindergartenjahr 2020/2021
Vorlage: 51-011-2020

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Für die Flexibilisierung der Betreuungszeiten werden mit den Trägern der Kindertagesbetreuung bedarfsgerechte Angebote entwickelt.
Auf eine einrichtungsscharfe Festschreibung wird zu diesem Zeitpunkt verzichtet.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BMin
Zustimmung	29	10	8	6	3	1		1
Ablehnung								



Enthaltung								
------------	--	--	--	--	--	--	--	--

TOP 19 Anfrage Die Linke 01.06.2020 - Politische Jugendbeteiligung
Vorlage: IV-003-2020

Ratsmitglied (RM) Kückler (Die Linke) dankt für die ausführliche Antwort der Verwaltung, über deren Inhalt sich ihre Fraktion gefreut habe. Auch im Kreis haben die Jugendlichen ihren Weg selbst eingeschlagen und auf Kreisebene einen Jugendrat gegründet. Sie hat allerdings Bedenken bei der Aussage zu 2.: „Die Satzung wird sich das Jugendgremium selber geben; es wird nicht von der Stadt vorgegeben.“

Frau Berster entgegnet, wenn die Jugendlichen ernst genommen werden sollen und wollen, müssen sie die Satzung selbst erarbeiten. Dazu fand am 09.06.2020 ein weiteres Treffen nach der Corona-bedingten Pause statt. Der Entwurf ist Frau Berster zugegangen und soll in den nächsten Sitzungslauf. Die Jugendlichen werden gut beraten.

Frau Kückler schlägt vor, den Entwurf frühzeitig an die Politik zur Beratung zu geben, damit nicht im Rat über die Satzung diskutiert wird.

RM Mrstik (Grüne) spricht sich dafür aus, die Jugendlichen zu unterstützen, denn alle Fraktionen benötigen die Unterstützung junger Menschen. Er hoffe nicht, dass sich nach der kommenden Kommunalwahl der Altersdurchschnitt des Rats einfach um fünf Jahre gegenüber der letzten Wahl erhöhe.

RM Peetz bekräftigt, dass alle Fraktionen auf die Mitarbeit junger Menschen angewiesen sind. Er wolle sie aber auch vor Frustration schützen durch wiederholte Ablehnung ihrer Vorhaben im Rat. Daher solle ein Jugendbudget vorgesehen werden, damit der Jugendrat lernt, selbst mit Ressourcen umzugehen.

RM Seidler begrüßt das Engagement und berichtet von einer Bürgermeister-Sprechstunde im Kinder- und Jugendhaus, bei dem er gesehen habe, wie sehr sich die Jugendlichen engagieren. Er bittet darum, auch die Schülervertretungen der Schulen einzubeziehen, damit nicht nur Besucher des Kinder- und Jugendhauses teilnehmen.

Frau Berster erwidert, dass sie davon ausgeht, dass natürlich alle Wülfrather Jugendlichen eingeladen waren, auch über die Schulen.

RM Kückler begrüßt den Vorschlag von Herrn Peetz, den Jugendlichen ein Budget zur Verfügung zu stellen. Eine gute Begleitung der Jugendlichen sei nötig, und eine hohe Fluktuation unter den Jugendlichen normal. Frau Kückler weist noch darauf hin, dass die Wülfrather Jugendlichen sich bereits sehr positiv beim Kreis im Jugendforum „Demokratie leben“ einbringen.

RM Welp spricht der Verwaltung sein Vertrauen bei der Beratung der Jugendlichen aus und unterstützt die Idee eines Budgets für die Jugendvertretung.

Die Vorsitzende wünscht den Jugendlichen viel Erfolg.

TOP 20 Antrag Die Linke - Zeitrahmen Probetrieb Zeittunnel neu definieren
Vorlage: 80-005-2020



TOP 21 Stellungnahme zur Halde Erholung in Wülfrath - Anpassung der genehmigten Wiederherrichtung und Folgenutzung gemäß § 35 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
Vorlage: 61/63-008-2020

Die Firma Rheinkalk GmbH hat am 20.12.2019 bei der Bezirksregierung Düsseldorf einen Antrag auf Anpassung der Wiederherrichtung und Folgenutzung der Deponie „Halde Erholung“ zur Nutzung als Fahrsicherheitscenter inkl. Hindernissen und Fahrwegen eingereicht.

Die Halde liegt zwischen Steinbruch Prangenhäuser und Meiersberger Straße. Die Rekultivierungsmaßnahmen sind hier noch nicht abgeschlossen. Vorgesehen ist nach Abschluss der Arbeiten eine Nutzung als Erholungsgebiet. Die forstwirtschaftliche Nutzung findet bereits heute statt und ist langfristig ausgerichtet. Die Bezirksregierung hat das Vorhaben hinsichtlich regionalplanerischer und ökologischer Belange geprüft und zeigt sich damit zufrieden. Sie fordert aber eine Nachfolgenutzung. Der Umweltschutz ist zu berücksichtigen.

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat die Verwaltung der Stadt Wülfrath aufgefordert, zu diesem Antrag eine Stellungnahme abzugeben. Herr Barnat teilt mit, dass es dem Fachamt entgegen der Ankündigung im HFA doch gelungen ist, in der Kürze der Zeit die Stellungnahme zum Vorhaben fertigzustellen.

RM Welp dankt Herrn Barnat und seinem Team für die Arbeit. Die SPD sei für Wirtschaftsförderung und die Schaffung von Möglichkeiten für Unternehmen, vor Ort zu bleiben. Aber der SPD gefalle nicht, dass eine Zusage gegenüber der Bevölkerung – Nutzung der Halde namens „Erholung“ eben dafür – 15 Jahre lang hinter wirtschaftlichen Interessen zurückstehen muss. Herr Welp hätte zumindest erwartet, dass die Bevölkerung ein anderes Angebot vom Unternehmen erhält. Er kündigt an, dass die SPD der Beschlussvorlage nicht folgen möchte. Das Unternehmen hat s. E. genügend Flächen in Wülfrath, um Alternativen zu bieten.

RM Mrstik fragt, ob nach den 15 Jahren die Firma alles wieder herstellt wie vorher besprochen.

RM Sträßer dankt der Verwaltung für die fristgerechte und nachvollziehbare Stellungnahme. Die Verärgerung der SPD könne er verstehen, eine Alternative wäre begrüßenswert. Aber hier sei eine Güterabwägung erforderlich. Die Stadt habe deutliche Vorteile mit der APS-Planung auf der Halde. Das Unternehmen sollte gefördert und gehalten werden. Unabhängig davon appelliert Herr Sträßer an die Verwaltung, sich mit dem Unternehmen Rheinkalk in Verbindung zu setzen wegen einer Alternative.

RM Küchler kündigt an, sich zu enthalten. Die Alternativen müssten vor der Entscheidung vorliegen.

RM Peetz geht davon aus, dass Rheinkalk andere Standorte habe, fraglich sei aber, ob damit die Arbeitsplätze gehalten werden könnten. Herr Peetz merkt an, dass vorab Pläne zur Einsicht gut gewesen wären.

Herr Barnat stellt fest, dass die in Frage stehende Fläche auf dem Betriebsgelände von Rheinkalk liegt. Die Nutzung als Freizeit- und Erholungsgebiet wird um 15 Jahre verschoben, aber nicht aufgehoben. Die Forstfragen sind alle bereits geklärt. Die forstwirtschaftliche Nutzung ginge auch während der Nutzung durch APS. Wie das Gelände nach den 15 Jahre wieder hergerichtet werden soll, ist den im Raum ausgehängten Plänen zu entnehmen: fast genauso, wie 2004 geplant.



RM May fragt, ob der Fahrbetrieb auch über geschützte Wege gehen werde.

Herr Barnat verweist auf die Vorgabe der Bezirksregierung, die eine solche Nutzung nicht erlaubt.

RM Peetz beantragt eine Sitzungsunterbrechung, um sich an den Plänen genauer informieren zu lassen.

- Sitzungsunterbrechung von 18.09 Uhr bis 18.23 Uhr -

RM Peetz nennt als Pluspunkte der Planung Gewerbesteuer, Arbeitsplätze und touristischer Marketingwert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt gegenüber der Bezirksregierung Düsseldorf die sich im Anhang befindliche Stellungnahme zur befristeten Nutzung der Deponie „Halde Erholung“ als Fahrsicherheitscenter abzugeben.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	
Mehrheitlich	X

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BMin
Zustimmung	20	10		6	3			1
Ablehnung	6		6					
Enthaltung	2		1			1		

RM Czerwonka nahm wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

TOP 22 Nachnutzung Wilhelmstraße 189 - Einrichtung eines Pilotbetriebes durch die Initiative WIR
Vorlage: III-004-2020

Der Beschlussvorschlag wird – wie im HFA schon beschlossen – ergänzt um den Zusatz bei Ziffer 2: „Der Rat stimmt einer zwei- bis dreijährigen Probezeit **und der Qualifizierung im Rahmen des Förderprogramms „Initiative ergreifen“** zu.“

RM May weist darauf hin, dass die Website der Initiative WIR jetzt online und unter <https://wir-wuelfrath.de/> zu erreichen ist.

Frau Dr. Panke dankt den Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement und auch für die Teilnahme an der heutigen Ratssitzung.

Beschluss:

1. Der Rat begrüßt das Projekt der Initiative WIR, das Gebäude Wilhelmstraße 189 einer anteiligen Nutzung durch Wülfrather Vereine zuzuführen. Der den Vereinen zur Verfügung stehende Flächenanteil ergibt sich aus der gesamten Nutzfläche (ca. 620 m²) abzüglich des durch einen Ankermieter, z. B. durch die VHS, benötigten Flächenanteils.



2. Der Rat stimmt einer zwei- bis dreijährigen Pilotphase **und der Qualifizierung im Rahmen des Förderprogramms „Initiative ergreifen“** zu.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Nutzung durch Wülfrather Vereine im Antrag auf Fortschreibung des Stadtentwicklungsprogramms (STEP) zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BMin
Zustimmung	29	10	8	6	3	1		1
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 23 Verbesserung Bahnanschluss Nordkreis Vorlage: BM-002-2020

Frau Dr. Panke skizziert kurz die Situation (s. Vorlage). Ratsmitglied Mrstik (Grüne) betont die nötige Anbindung der Innenstadt. Die Vorsitzende erinnert dazu auch daran, dass dies der Rat am 07.01.2020 mit der Annahme des Antrags von CDU, Wülfrather Gruppe, Die Linke und FDP über die Forderung nach einem besseren Bahnanschluss für Wülfrath beschlossen hat. Auch der Rat in Heiligenhaus befasst sich mit dem Thema. Durch den Kreisausschuss des Kreises Mettmann am 08.06.2020 wurden ebenfalls – auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Welp (SPD) - einstimmig entsprechende Beschlüsse hierzu gefasst, u. a. ein Prüfauftrag zur Entwicklung eines Konzeptes zur Attraktivierung des Schienenpersonennahverkehrs in der Region.

Vertreter aus Heiligenhaus und Velbert sowie die Vertreterin aus Wülfrath einigten sich in einem Gespräch am 04.06.2020 darauf, sich auf eine Anbindung auf der Trasse der Angertalbahn zu fokussieren.

RM Welp (SPD) erläutert, dass sich der Antrag der SPD im Kreis auf die Circle Line bezog und die CDU 14 Tage später die Angertalbahn ins Gespräch brachte. In Wülfrath war die Niederbergbahn in der Diskussion, die ein Teil der Circle Line ist. Die Priorisierung auf die Angertalbahn kam durch den CDU-Antrag. Herr Welp hält es für wesentlich komplizierter, mit der Angertalbahn eine moderne Verbindung mit vernünftigen Fahrtzeiten herzustellen. Im zuständigen Gremium des VRR, dem er noch angehört, bestand mehr Interesse an der Circle Line.

Frau Dr. Panke betont, dass es ihr Ziel ist es, eine Verpflichtung zur Verbesserung des Bahnanschlusses zu erhalten. Daher hat die Verwaltung den Arbeitsauftrag aus dem gemeinsamen Antrag von CDU, Wülfrather Gruppe, Die Linke und FDP angenommen und mit der Bearbeitung begonnen.

TOP 24 Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse Vorlage: BVV-004-2020

RM Hoffmann erläutert, dass die SPD im HFA die neue Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Stadt Wülfrath abgelehnt hat mit dem Hinweis, dass sie Arbeitsgrundlage für



den neuen Rat sein solle. Jetzt habe seine Fraktion neu diskutiert. Inhaltlich gebe es einige Punkte zu bedenken, aber das werde die Praxis zeigen, ob Änderungen nötig werden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wülfrath beschließt die geänderte Fassung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Wülfrath.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BMin
Zustimmung	28	10	7	6	3	1		1
Ablehnung								
Enthaltung	1		1					

TOP 24.1 Nachträgliche Bestätigung der Zulässigkeit von Sitzungsgeld für Online-Fraktionssitzungen
Vorlage: BVV-013-2020

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wülfrath beschließt, dass auch für Online-Fraktionssitzungen Sitzungsgeld ausgezahlt wird, wenn sie im gleichen Rahmen stattfinden wie gewöhnliche Fraktionssitzungen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP	BMin
Zustimmung	29	10	8	6	3	1		1
Ablehnung								
Enthaltung								

TOP 25 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung:

- Frau Dr. Panke erläutert, dass der für diese Ratssitzung angekündigte Tagesordnungspunkt „Ehrenamtskarte“ leider aufgrund der Corona-bedingten eingeschränkten Verwaltungskapazitäten auf den nächsten Sitzungslauf geschoben werden muss.



- Unterstützung ehrenamtlicher Aktivitäten zur Bewältigung der Corona-Krise in NRW: Frau Dr. Panke führt aus, dass dies zwar noch nicht die Ehrenamtskarte ist und sie auch nicht ersetzen soll, aber dass eine Anerkennung damit verbunden ist. Auf Wülfrath entfallen 1.100 €. Die Verwaltung schlägt folgende mögliche Empfänger vor (alphabetisch sortiert):
 - o AWO – Maskenspende
 - o Ev.-ref. Kirche für Einkaufsdienste
 - o INGA-Flüchtlingsbegleitung auch in Corona-Zeiten
 - o Mädchengruppe „Jugend schützt Jugend“ aus Kinder- und Jugendhaus – Masken nähen
 - o Tafel – Bringservice
 - o Wülfrather Kinder in Not – Gutscheinaktion und Spende von 200 Spielen

Die Fraktionsvorsitzenden haben sich dafür ausgesprochen, alle gleich zu bedenken. RM Kückler (Die Linke) schlägt vor, dass die Stadt den Gesamtbetrag um 100 € auf 1.200 € erhöht, damit alle den gleichen glatten Betrag von 200 € erhalten. Die Verwaltung hat keine Einwände; der Rat signalisiert Zustimmung.

- Lokunfall auf dem Lhoist-Gelände in Flandersbach: Ein Plan mit den Örtlichkeiten hängt in der Halle aus. Frau Dr. Panke betont, dass nach dem Unfall die Minimierung und Beseitigung von Umweltschäden im Vordergrund stand. RM Mrstik (Grüne) fragt nach der Unfallursache. Frau Dr. Panke antwortet, dass die Untersuchungen noch laufen und sie zur Ursache keine Aussage treffen kann. RM Sträßler (CD) dankt allen vor Ort aktiven Ehrenamtlichen, v. a. Feuerwehr und THW. Der Rat schließt sich durch Applaus dem Dank an. Frau Dr. Panke kündigt ein Dankschreiben an die Beteiligten an, darunter u. a. die Feuerwehren aus dem Kreis, Polizei, THW, DRK und Kreisumweltbehörde. Das Votum des Rates wird in den Brief aufgenommen.
- Verbesserung Busanbindung an den S-Bahn-Haltepunkt Hahnenfurth/Düssel: Herr Barnat erläutert, dass seinem zwischenzeitlichen Optimismus bei dieser Frage nach einem Gespräch beim Kreis die Grundlage entzogen worden ist. Zwar ist die Verstärkung der Verbindung nach Hahnenfurth-Düssel im Nahverkehrsplan grundsätzlich enthalten. Aber beim aktuellsten Gespräch beim Kreis waren die Vertreter der Verkehrsunternehmen nicht anwesend, so dass nicht ins Detail gegangen werden konnte. Er hat aber die Zusage des Kreises mitgenommen, im Interesse Wülfrath bei den Verkehrsunternehmen vorzusprechen.

RM Mrstik fragt, wie Wülfrath an die nötigen Informationen kommt und wie der Kommunikationsweg erhalten werden kann, da es ja eine erhebliche Vorbereitungszeit für eine Fahrplanumstellung gebe. Diese Frage bleibt offen.

- Herr Ritsche berichte vom Treffen der Verkehrsunfallkommission der Polizei, an der auch Herr Schorn teilgenommen hat. Dabei wurde eine Lösung für die Einmündung Alte Ratinger Landstraße in die Mettmanner Straße geprüft. Die entsprechende Diskussion soll im AUO geführt werden.
- Frau Berster teilt mit, dass nach dem Erfolg der U18-Wahl vor der letzte Europawahl jetzt eine U16-Wahl vor der Kommunalwahl durchgeführt werden soll, wieder gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung. Am 28.08.2020 wird es am KJH eine Diskussion der Jungwähler/-innen mit den Kommunalpolitiker/-innen geben. Auch mit den Bürgermeis-



terkandidaten ist eine Veranstaltung geplant. Alle Veranstaltungen finden im Rahmen des Auftrags, Jugendliche an politische Fragen heranzuführen, statt.

Anfragen aus dem Rat

- RM Seidler (CDU) stellt fest, dass der Radverkehr in der Fußgängerzone stark zugenommen hat. Er bittet darum, den KOD an einem Samstagvormittag an zwei Stellen der Fußgängerzone zu platzieren. Die teilweise schnell fahrenden Radfahrer gefährden sich und andere, v. a. Kleinkinder.
- RM Herbes (WG) beschreibt die Zustände vor der Wasser Welt. Dort sitzen junge Menschen eng nebeneinander und trinken Alkohol. Hier müssten dringend Bußgelder ausgesprochen werden. Der Müll bleibt weiterhin liegen. Er erinnert daran, dass im AUO die Aufstellung von Schildern vereinbart wurde und fragt nach dem Sachstand. Herr Ritsche antwortet, dass die Schilder in Arbeit sind.
- RM Mrstik (Grüne) fragt nach dem Sachstand beim Digitalisierungsbeauftragten. Die Einstellung sollte möglichst in interkommunaler Zusammenarbeit erfolgen. Herr Benner antwortet, dass er noch in Haan nachfragt, mit anderen Städten im Kreis schon gesprochen hat. Herr Mrstik fragt, ob er auch mit Mettmann dazu Kontakt aufgenommen hat. Herr Benner verneint dies, da Mettmann in IT-Fragen eine andere Strategie fährt.
- RM Sträßer fragt, wie man die sehr kurzfristig freiwerdende Stelle des Schulleiters der Schule am Berg wieder besetzen kann. Er teilt mit, dass auch er selbst als Schulausschussvorsitzender vorab keine Information erhalten habe. Frau Berster antwortet, dass die Verwaltung auch sehr kurzfristig von dem Weggang von Herrn Stein erfahren hat und ebenfalls sehr überrascht war. Sie hat sofort nach Eingang der E-Mail von Herrn Stein Kontakt zu der zuständigen Dezernentin bei der Bezirksregierung aufgenommen hat. Dezernentin Büschenfeld hat mitgeteilt, dass Herr Stein, der noch aktive Schulleiter, an der neuen Schule noch nicht als Schulleiter ernannt ist. Daher kann die Stelle seitens der Bezirksregierung noch nicht ausgeschrieben werden. (Da Herr Stein erst vor zwei Jahren als Nachfolger des verstorbenen Schulleiters Heiko Mavius sein Amt antrat, ist der erneute Wechsel sehr ungünstig). Sowohl Bezirksregierung als auch Verwaltung streben eine schnelle Nachbesetzung der Stelle an.
- RM Berg (CDU) verweist auf inzwischen elf leere Ladenlokale in der Fußgängerzone zwischen Heumarkt und Schwanenstraße. Er fragt, ob sie in Büros und/oder Praxen umwandelnbar seien. Herr Barnat antwortet, dass ein Nutzungsänderungsantrag zu stellen ist. Eine kritische Prüfung ist bisher schon angebracht, wenn ins Erdgeschoss Wohnungen sollen. Zu prüfen ist, ob dies auch für Dienstleister und Praxen gilt. Innenstadt und Fußgängerzone gelten als zentraler Nahversorgungsbereich. Frau Dr. Panke ergänzt, dass der Wirtschaftsförderer sich aktuell mit diesen Fragen befasst. RM May (Grüne) teilt angesichts des Leerstandes von 11 bei insgesamt 25 Ladenlokalen die Forderung der Grünen mit, einen Innenstadt-Arbeitskreis zu gründen. Auch die Parksituation ist zu diskutieren. RM Welp befürwortet einen Arbeitskreis unter Beteiligung von Wülfrath-pro. Die Entwicklung in anderen Städten ist aber ähnlich. Die Wülfrather Zukunft sieht er im touristischen Bereich. Herr Sträßer stimmt der Einrichtung eines Arbeitskreises ebenfalls zu. Die Verwaltung solle den Rahmen dafür vorbereiten: Welche Möglichkeiten bestehen unter StEP-Förderbedingungen, hier aktiv zu werden? Die Verwaltung soll eine entsprechende Vorlage für den ersten Sitzungslauf nach der Wahl vorbereiten. Die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen werden dargestellt.



Beschluss



anwesend

Ratsmitglied

Frau Dunja Baumhardt
Frau Heike Beckmann
Herr Frank Berg
Herr Walter Brühland
Herr Hans-Joachim Czerwonka
Herr Udo Eigen
Herr Siegfried Gartmann
Herr Reiner Heinz
Herr André Herbes
Herr Horst Hoenke
Herr Manfred Hoffmann
Frau Ilona Kuchler
Herr Thomas May
Frau Bettina Molitor
Herr Stephan Mrstik
Herr Lothar Müller
Frau Dr. Ophelia Nick
Herr Axel Paul
Herr Wolfgang Peetz
Frau Dr. Elke Platzhoff
Herr Wolfgang Preuß
Herr Patrick Schneider
Herr Andreas Seidler
Herr Martin Sträßer
Herr Mario Sülz
Frau Renate Theis
Herr Hans-Juergen Ulbrich
Herr Axel C. Welp

Verwaltungsmitarbeiter/in

Herr Martin Barnat
Herr Marcus Benner
Frau Michaele Berster
Frau Sabine Drasnin
Herr Florian Gerstacker
Herr Stephan Hölterscheidt
Frau Gudula Kohn
Herr Karsten Niemann
Herr Rainer Ritsche
Herr Sebastian Schorn

Bürgermeister/in



Frau Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke

Wülfrath, den 15. Juli 2020

(Bürgermeisterin Dr. Claudia
Panke)
Ausschussvorsitzende/er

(Sabine Drasnin)
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.